

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 38

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hat nicht schon jeder Lehrer den bemühenden Mangel empfunden, daß unsere Kinder in der Schule zu wenig Aufklärung erhalten über das in unserer Zeit doch so bedeutungsvolle Post- und Bahnverkehrswesen? Wer trägt die Schuld? Der Lehrer? Nein; die Arbeit, für alle Formulare im Post- und Bahnverkehr aufzukommen, wäre zu zeit- und geldraubend für ihn. Aber der Umstand war schuld, daß bis jetzt kein passendes und billiges Übungsheft dem Schüler in die Hand gegeben werden konnte, aus dem er spielend und mit Freude über die häufigeren Fälle Belehrung hätte schöpfen können, in dem er sich üben könnte im Ausfüllen der im Post- und Bahndienst obligatorischen Formulare. Diesem Uebelstand ist endlich abgeholfen durch die Herausgabe eines ganz praktischen und einfachen „**Übungsheftes im Schweiz. Verkehrswesen für obere Primar-, allgemeine und gewerbliche Fortbildungsschulen**“ von Reallehrer Otto Egle in Gossau.

Ganz wie es der neue st. gallische Lehrplan für Fortbildungsschulen vorsieht, enthält das Heft verschiedene Ruberts zum Adressen schreiben, Postkarte, Etikette, internes und internationales Postmandat, Einzugsmandat, Wertbrief, Musterfendung, Einzahlungsschein in den Postcheck, zwei Frachtbriefe, Expressgutschein, Deklaration, Telegramm, zwei Wechsel *rc.*, zusammen 20 Formulare. Alle diese Formulare erhält der Schüler in die Hand, füllt sie aus und klebt sie ein an der vorgezeichneten Stelle, wo dann auch kurze, klare Angaben über Tagen und Verwendung beige druckt sind.

Wir empfehlen den Herr'n Kollegen angelegentlichst das Studium des Heftes und die Einführung in ihren Schulen. Preis 50 Rp. Verlag bei Hrn. Egle in Gossau selbst. Lehrer K.

Briefkasten der Redaktion.

1. An mehrere: Selbstverständlich soll es in Nummer 87 Seite 620 heißen: Lehreranstalt und nicht kurzweg Lehranstalt.
2. Die Redaktion würde eine offene Sekundarlehrer-Stelle.
3. Sek.-Lehrer Egles vorzügliches Verkehrsheft war schon für letzte Nummer besprochen, mußte aber verschoben werden.
4. Die Herren Lehrer seien freundlichst an die Exerzitien erinnert. Die Zeit von deren Abhaltung naht.

Sammeliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

Fr. 2357. 50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Luggen (Kt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

Den Herren Dirigenten

der Kirchen-, Gemischten- und Töchterchören teile mit, daß die **neue komische Nummer: „fidele Studenten“**, komische Szene für 5 oder mehr Damen mit Gesang und Klavierbegleitung, während des letzten Winters in der Schweiz von **40 Vereinen mit bestem Erfolg** aufgeführt wurde. Zur Ansicht oder fest bestellen bei

Hs. Willi, Lehrer in Cham.

Bollingers Jahrgang

für { **Rundschrift und Gotisch**
10. Auflage à Fr. 1. —
deutsche und englische Schrift à 60 Ct.

(H 4791 Q) 107

Bei Mehrbezug hohen Rabatt.

Bezugsquelle: **Bollinger-Frey, Basel.**

Offene Lehrstelle.

Die infolge Resignation ihres bisherigen Inhabers erledigte Lehrstelle für den

französischen Sprachunterricht an der Realschule in Luzern

wird hiemit behufs Wiederbesetzung auf Anfang Oktober zur freien Bewerbung ausgeschrieben; Besoldungsminimum 3200 Fr. Anmeldungen nimmt bis 26. dies entgegen

H4724Lz 115

Die Erziehungskanzlei.

Luzern, den 19. September 1906.

Offene Schulstelle in Haslen, Appenzell J.-Rh.

Die Lehrstelle für die hiesige siebenklassige Knabenschule sowie die Organisten- und Chordirigentenstelle an hiesiger Kirche sind neu zu besetzen und werden hiemit für die freie öffentliche Bewerbung ausgeschrieben. Der Lehrergehalt beträgt 1400 Fr., dazu kommen freie Wohnung und Garten; Nebeneinkünfte (Organisten- und Dirigentengehalt inbegriffen) belaufen sich auf 500 Fr. Anmeldungen samt Zeugnissen sind bis 15. Oktober l. J. zu richten an Herrn Schulratspräsidenten Franz Mazenauer in Haslen, der auch allfällig gewünschte weitere Auskunft erteilen wird.

114

Haslen, den 17. September 1906.

Der Schulrat.

Inserate

sind an die Herren **Saasenstein & Bogler** in Luzern zu richten.

Amerikanische Buchführung lehrt gründlich, durch Unterrichtsbriefe. Verlangen Sie Gratisprospekt. 22 H. Frisch, Bücherexperte, Zürich E 92.

Was du heute kannst besorgen,
Das verschiebe nicht auf Morgen.
Daher verlange jeder Leidende sofort
die Gratisbroschüre franko u. verschlossen.
**Wie ist meine Krankheit entstanden?
Wie kann ich von derselben befreit
werden?**

Erfolg garantiert! Tausende Dank-
schreiben! Zu beziehen gegen Ein-
sendung von 50 Cts. in Marken. 50
Dr. med. **C. L. Kahlert**, prakt. Arzt.

Kuranstalt Näfels (Schweiz).

**Für obere Primarschulen! — Für Sekundar-
schulen! — Für allgemeine Fortbildungsschulen!
— Für gewerbliche Fortbildungsschulen!**

Einfaches, praktisches, billiges

109

Übungsheft im schweizerischen Verkehrsweisen

zusammengestellt und verlegt von

Otto Ggle, Sekundarlehrer, Gossau (Kt. St. Gallen).

Es hat den Zweck, den Schüler anzuleiten, die in dem heutzutage so bedeutend gewordenen Verkehrsweisen nötigen Ruberts und obligatorischen Formulare auszufüllen. Die ausgefüllten Formulare werden ins Heft an eine vor-gezeichnete Stelle eingeklebt, wo zugleich kurze Bemerkungen und die jeweiligen Taxen beige druckt sind. Das Heft ist seiner Billigkeit halber (es kostet samt 20 Ruberts und Formularen **nur 50 Rp.**) jedem Schüler leicht zugänglich.

Das Töchter-Pensionat & Lehrerinnen-Seminar „Theresianum“

Ingenbohl bei Brunn (Kt. Schwyz)

geleitet von den Schwestern vom hl. Kreuze beginnt seinen neuen Jahreskurs am 5. Okt. In prachtvoller Lage auf einer Anhöhe ob dem Vierwaldstättersee bietet dieses Institut den Töchtern alle Vorteile zur Erhaltung und Befestigung der Gesundheit. Der Unterricht, der von staatlich geprüften Lehrkräften erteilt wird, umfasst:

1. Deutsche Vorbereitungskurse für fremdsprachige Töchter,
2. Eine dreiklassige Realschule,
3. Einen vierklassigen deutschen Seminarkurs für Lehramts-Kandidatinnen,
4. Einen Haushaltungskurs in zwei Abteilungen,
5. Freifächer: englische und italienische Sprache, Malen und Musik,
Umgangssprache: Deutsch und Französisch. — Prospekte stets zu Diensten.

Das Töchter-Pensionat & Lehrerinnen-Seminar „Sacré-Cœur“

in Estavayer-le-Lac (Kt. Freiburg)

bietet nicht nur französischen, sondern auch besonders Töchtern deutscher Zunge ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Das Pensionat, geleitet von den Schwestern vom hl. Kreuze von Ingenbohl, liegt am Ufer des Neuenburgersees in lieblicher Umgebung und sehr gesundem Klima. Der Unterricht umfasst:

1. Eine mehrklassige Realschule (H 3950 Lz) 108
2. Ein Lehrerinnen-Seminar mit vier Jahreskursen,
3. Einen Haushaltungskurs,
4. Freifächer: italienische und englische Sprache, Stenographie, Malen und Instrumentalmusik.

Schulanfang: 1. Okt. — Um Prospekte und nähere Auskunft wende man sich gefälligst an
Die Direktion des Pensionats.